

# Schübelbachner Junggeselle muss unter die Haube



Anlässlich des traditionellen Turnerkränzlis der Turnfamilie Buttikon-Schübelbach verwandelte sich die Mehrzweckhalle Gutenbrunnen am Samstag in den Drehort der Kuppelshow «Turner, ledig, sucht...». Alle Riegen waren mit vollem Einsatz dabei.

von Yasmin Jöhl

**A**rmin ist ein Bauernsohn, im Turnverein aktiv und ledig. Sein Problem: seine Mutter Hildegard. Denn die möchte lieber gestern als heute Enkelkinder haben. «Es wird Zeit, dass du dir endlich eine Freundin suchst», fordert sie ihn auf. Und so kommt es, dass Armin sich auf ihr Drängen hin bei der TV-Kuppelshow «Turner, ledig, sucht...» anmeldet.

## Zuschauer werden zu Kühen

Den weiteren Verlauf der Geschichte wurde gekonnt von den verschiedenen Riegen aufgegriffen, während zwischen den einzelnen Darbietungen das Theater um Armin aufgeführt wurde. So wurde nicht nur turnerisch einiges geboten, auch schauspielerisches Können wurde unter Beweis gestellt. Schnell fühlte sich das Publikum mitten in die Geschichte hineingeworfen. Und dieses wurde auch gleich integriert. Als Armin nämlich seine zwei Hofdamen, Lisi und Angel, im Hof herumführte, zeigte er ins Publikum und meinte: «Seht ihr, so viele Kühe habe ich.» Dass es im heimischen Stall bei Armin etwas chaotisch zu- und hergeht, demonstrierten die Knaben der Jugendriege auf der Bühne.

## Buttikon statt Koh Samui

Die Grossstadt-Diva Angel war empört, als sie feststellte, dass sie in Buttikon und nicht beim Bachelor in Koh Samui gelandet ist. So entschliesst sie sich, den Hof von Armin freiwillig zu verlassen. Blieb also noch die naturbegeisterte Lisi. Doch auch sie verliess die Show, da sie keine «Dreiecksbeziehung mit Hildegard» möchte. Bevor sich der rote Vorhang ein letztes Mal öffnete, wachte Armin aus einem Traum auf, in welchem er bei «Turner, ledig, sucht...» mitgemacht habe. So begann die gesamte Geschichte von vorne, jedoch meldete er sich dieses Mal tatsächlich beim Bachelor an. Und



Die Meitli-Riege tanzte «Im rote Chleid». Die Turnfamilie Buttikon-Schübelbach riss das Publikum mit.



Auch die älteren Riegen hatten sichtlich Spass an ihrer Darbietung.



Wilde Kühe, Schweine und Hühner – im Stall von Armin herrscht ein Durcheinander.



Der Bachelor verteilt an der Beach-Bar seine «Rosen».

Bilder Yasmin Jöhl

was passierte auf der Bühne? Die Damenriege buhlte in wunderschönen Abendkleidern um eine Rose des Bachelors alias Armin.

Auf dem Boden, am Barren oder mit dem Trampolin, Purzelbaum vor und zurück, Handstand,

Flick-Flack – die Turnerinnen und Turner boten ein vielseitiges Programm. Von den Jüngsten bis zu den Damen- und Herrenriegen waren alle mit vollem Einsatz dabei. Insbesondere den kleinsten Turnerinnen und Turner war der Stolz ins Gesicht geschrieben.

Endlich durften sie ihr Können ihrer Familie zeigen. Der Applaus war deshalb der verdiente Lohn einer intensiven Vorbereitungszeit.

Die gesamte Turnerfamilie des TV Buttikon-Schübelbach freute sich, dass ihr traditionelles Kränzli so toll

angekommen ist, denn sowohl bei der Nachmittags- als auch bei der Abendvorstellung waren die Plätze voll besetzt. Nicht zuletzt sorgten die Festwirtschaft, die Tombola und am Abend die Kalvari-Örgeler für eine bombastische Stimmung.

## Eislaufplausch für Jung und Alt in Wollerau

Am Samstagmittag begann beim Wollerauer Eispark Erlenmoos die neunte Saison. Es wird wohl die letzte auf diesem Eisfeld sein.

von Micha Brandstetter

Die wechselhaften Wetterverhältnisse vermochten die heitere Stimmung auf der Kunsteisbahn im Freizeitpark Erlenmoos nicht zu trüben. Am Samstag um 12.30 Uhr öffnete der Eispark seine Pforten für alle Schlittschuhfans im Anschluss an die J&S-anerkannte Eishockeyschule «Eispark Academy». Mit leuchtenden Augen und einem Strahlen, das die sich verborgenen haltende Sonne fast vergessen liess, strömten Gross und Klein auf die spiegelglatte Fläche.

Die Vielfalt unter den Gästen war gross, sowohl treue Höfner Stammgäste als auch Besucher aus anderen Regionen der Schweiz waren vor Ort. Ob beim Eishockey dem Puck nachjagen, auf glitzernden Kufen grazile Pirouetten drehen oder sich von den Eltern auf einem der heiss begehrten Seehunde chauffieren lassen; eine vergnügliche Zeit war garantiert.

## «Wollen kein Schlafdorf»

Marlene Müller-Diethelm, Präsidentin des Vereins Eispark Erlenmoos,



Gefrorene Freuden: Bahn frei für winterlichen Spass auf dem Eis in Wollerau.

führte aus: «Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass Wollerau kein Schlafdorf wird.» Sie schaut voller Vorfreude auf die kommenden dreieinhalb Monate und die bevorstehenden Veranstaltungen wie die legendären Eisdiscos: «Für die Kinder kann ich

einen Besuch am Wochenende vom 9. und 10. Dezember besonders empfehlen. Am Samstag ist der Samichlaus vor Ort und am Sonntag sorgen Billy und Benno für Stimmung.»

Das heimelige Böni-Hüttli, das zum gemütlichen Zusammensein einlädt



Die 900 Quadratmeter grosse Eisfläche ist temporär.

Bilder Micha Brandstetter

und mit kulinarischen Gaumenfreuden wie dem gluschtigen Eispark-Plättli aufwartet, war bereits am ersten Tag rege besucht. Es seien schon zahlreiche Buchungen für Weihnachtessen eingegangen, gebe aber noch freie Plätze, berichtet Müller-Diethelm. Das

14-köpfige Team bewirbt die Gäste mit Feuereifer und freut sich bereits auf das zehnjährige Jubiläum, das es voraussichtlich nächstes Jahr in der neuen Eishalle «Farfar Ice Camp» feiern kann. Weitere Infos sind auf [www.eis-park-erlenmoos.ch](http://www.eis-park-erlenmoos.ch) zu finden.